Vom Entrepôt zur Handelsdrehscheibe: das Global Trader Programme – Singapur und Genf im Vergleich

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Zwei Wege zum selben Geschäft

Der Vergleich mit Genf zeigt zwei unterschiedliche Wege zum selben Ergebnis. Genfs Handelssektor erwuchs aus der privaten Initiative von Getreidehändlern, Baumwollhändlern und Ölgesellschaften, die sich wegen der Banken, der Neutralität, der Zeitzone und der kantonalen Steuerregime in der Stadt niederließen. Der Staat begleitete diese Entwicklung, ohne sie zu lenken. Singapurs Handelssektor war dagegen Gegenstand einer gezielten Strategie: Der Staat bestimmte den Handel als zu entwickelnden Sektor und schuf dafür einen gesetzlichen Anreiz.

Entsprechend unterschieden sich die steuerlichen Instrumente. Bis 2019 profitierten die meisten Handelsgesellschaften in Genf von kantonalen Steuerstatus wie dem Status der Hilfsgesellschaft oder der gemischten Gesellschaft, die die Steuer auf im

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Ausland erzielte Einkünfte senkten. Diese Regime wurden mit der Unternehmenssteuerreform abgeschafft, die die Genfer Stimmberechtigten am 19. Mai 2019 annahmen und die seit dem 1. Januar 2020 in Kraft ist. Seitdem werden alle Gesellschaften zum selben effektiven Satz besteuert, der nach Angaben der kantonalen Verwaltung in der Stadt Genf 13,99 Prozent betrug.[1] Singapur hat einen gezielten Anreiz mit ausgehandelten Sätzen beibehalten und ihn durch eine Stufe von 15 Prozent an die internationalen Regeln angepasst.

Annäherung unter der Mindeststeuer

Die globale Mindeststeuer hat die beiden Drehscheiben einander angenähert. Ein großer Handelskonzern zahlt in beiden Städten rund 15 Prozent, sei es über den ordentlichen Satz in Genf oder über die Vergünstigungsstufe in Singapur und die nationale Ergänzungssteuer. Der Steuerwettbewerb zwischen den Drehscheiben betrifft daher heute vor allem kleinere Händler, die Besteuerung natürlicher Personen sowie die Lebenshaltungs- und Betriebskosten. Der Genfer Band hält fest, dass Genf durch die hohe Besteuerung von Einkommen und Vermögen natürlicher Personen benachteiligt bleibt, während Singapur moderate Einkommensteuersätze anwendet.[2]

Die nichtsteuerlichen Faktoren haben an Bedeutung gewonnen. Genf bietet die Nähe zu den Märkten Europas, Afrikas und des Nahen Ostens, einen gewachsenen Cluster aus Banken, Inspektionsgesellschaften und Anwälten und eine lange Tradition der Handelsfinanzierung. Singapur bietet die Nähe zu den asiatischen Rohstoffkäufern von China und Indien bis Japan und Südostasien, eine große Auswahl asiatischer Handelsfinanzierungsbanken, englisches Recht und ein Schiedszentrum von erstem Rang. Der Genfer Band beobachtet, dass die großen Häuser ihre Funktionen auf beide Städte verteilen: Der asiatische Handel konzentriert sich in Singapur, der europäische, afrikanische und nahöstliche Handel in Genf.[3]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Messung und Transparenz

Beide Drehscheiben teilen ein Messproblem. Die Schweiz ist mit der 2025 veröffentlichten direkten Schätzung der Wertschöpfung vorangekommen, die die Wertschöpfung des Rohstoffhandels für 2024 auf 2,3 Prozent des Schweizer BIP bezifferte.[4] Singapur stützt sich auf Indikatoren wie die Zahl der Gesellschaften im Programm, ihre Zusagen und den Anteil des Großhandels am BIP, die den Rohstoffhandel nicht gesondert ausweisen. Eine Veröffentlichung der gesamten Wertschöpfung und des Steuerbeitrags der GTP-Gesellschaften würde die öffentliche Begründung des Programms stärken und einen Vergleich mit Genf auf gleicher Grundlage ermöglichen.

Beide Drehscheiben teilen auch die Reputationsrisiken der Branche. Die 2020 in Singapur aufgedeckten Betrugsfälle und die Strafverfahren gegen Handelshäuser in der Schweiz, die Teil H des jeweiligen Bandes untersucht, haben gezeigt, dass die Ansiedlung von Händlern Risiken durch Korruption, Sanktionsumgehung und Betrug mit sich bringt. Singapur hat darauf reagiert, indem es die Anforderungen an die Unternehmensführung von Handelsgesellschaften und an die Sorgfaltsprüfung der Banken verschärft hat. Die Substanzanforderungen des Global Trader Programme, die anerkannte Gesellschaften bereits verpflichten, Compliance- und Risikomanagementfunktionen in Singapur wahrzunehmen, bieten dafür einen Rahmen.

In Zahlen

Approved Oil Trader Programme: 1989, mit 25 Gesellschaften. Approved International Trader Programme: 1990. Global Trader Programme: Juni 2001. Gesellschaften im Programm: über 200 im Mai 2007, rund 400 bis 2023 angeworbene globale Händler. Ermäßigte Sätze: 5, 10 oder 15 Prozent (Stufe von 15 Prozent ab 17. Februar 2024), in der Regel für fünf Jahre, gegenüber einem regulären Körperschaftsteuersatz von 17 Prozent. LNG-Satz von 5 Prozent: angekündigt im Mai 2007, ausgelaufen nach dem 31. März 2021. Verlängerung: bis 31. Dezember 2026 (Haushalt 2020) und bis 31. Dezember 2031 (Haushalt 2026). Von globalen Händlern geschaffene Arbeitsplätze: 16.000 bis 2023, fast 80 Prozent davon

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

mit Einheimischen besetzt. LNG-Handel 2022: rund 240 Milliarden US$. Gesamter Warenhandel 2025: 1.397,7 Milliarden S$. Großhandel 2025: 146,5 Milliarden S$, rund 18,6 Prozent des BIP.

Anmerkungen

1. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre VI, zur Abschaffung der Status der Hilfsgesellschaft und der gemischten Gesellschaft durch die von den Genfer Stimmberechtigten am 19. Mai 2019 angenommene und seit dem 1. Januar 2020 geltende Reform sowie zum von der kantonalen Verwaltung genannten effektiven Satz von 13,99 Prozent in der Stadt Genf, mit Verweisen auf ge.ch. ↩
2. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre VI: Erfahrene Händler tragen in Genf „une imposition élevée du revenu et de la fortune“, während Singapur „applique des taux modérés“. ↩
3. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre VI: Singapur zieht die mit Asien verbundenen Funktionen an, während Genf die mit Europa, Afrika, dem Nahen Osten und Amerika verbundenen behält; die Russland-bezogene Tätigkeit ist nach Dubai abgewandert. ↩
4. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie G, chapitre V, unter Berufung auf die Mitteilung des Bundesamts für Statistik vom 18. November 2025: Wertschöpfung von rund 19,2 Milliarden CHF im Jahr 2024, 2,3 Prozent der Schweizer Wertschöpfung. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.